

StS a.D. Jürgen Mathies

für das Kuratorium der Stiftung

Stiftung Polizeiseelsorge – 20 Jahre –

Veranstaltung im PP Bonn

06.11.2024

Es gilt das gesprochene Wort

Einsätze der Seelsorge orientieren sich nicht an üblichen Bürodienstzeiten.

Polizeiseelsorgerinnen und -seelsorger sind **immer dann im Einsatz**, wenn sie benötigt werden und helfen können.

- Sie begleiten Einheiten der Bereitschaftspolizei bei Einsätzen in NRW oder auch in anderen Bundesländern.
- Sie kommen zum Nachtdienst in die Dienststellen oder zum Schichtdienst, auch an Wochenenden.
- Sie stehen dort zur Verfügung, wo Vorgesetzte und Kollegen an Grenzen stoßen oder gar nicht helfen können
- Sie geben Orientierung bei der Auseinandersetzung mit berufsethischen Fragestellungen, dem Erhalt eines stabilen Wertesystems und eines positiven Menschenbildes im Allgemeinen
- Sie sind zur Stelle, wenn es darum geht, Polizeiangehörige in ihrer Trauer zu begleiten, wenn Kolleginnen oder Kollegen im Dienst verstorben sind
- Sie sind da, wenn es gilt, besonders belastende Ereignisse zu bewältigen
  - Beispiele: Loveparade, Tötungsdelikte zum Nachteil von PVB, belastende Folgen nach polizeilichem Schusswaffengebrauch, belastende Ermittlungsarbeit – z.B. Darstellungen des Missbrauchs von Kindern

Stellvertretend möchte ich den hier anwesenden Seelsorgerinnen und Seelsorgern für ihre Arbeit für die Polizei danken. Sie und Ihre Arbeit werden von der Polizei geschätzt.